

WORLD

## Akkordeon rund um die Welt



Bestens eingespielt: Julian von Flüe Trio aus Zug

Das Cover zum dritten Album zeigt das Julian von Flüe Trio in einer Gasse in Zug. Der Titel lautet denn auch «Dur d'Altstadt», doch stilistisch beschränkt sich das Repertoire nicht auf die Heimatstadt des Akkordeon-Meisters von Flüe. Zusammen mit seinen bestens eingespielten, kompakt auftretenden Mitmusikern, Gitarrist Marc Scheidegger (Ex-Kubus) und Matthias Abächerli an E-Bass und punktuell an der Geige, kredenzt er einen bunten Reigen von einem Dutzend, allesamt selbst komponierten, weltumspannenden

Akkordeonweisen: Da ertönen volkstümlicher Walzer, Tango, Ländler, Musette, swingiger Jazz, Blues oder Irish Folk – flott grooving bis getragen. Die von vielen Einflüssen geprägten Stücke führen zu einem angenehmen Stilmix. «Volksmusic» nennt es von Flüe mit einer sprachlichen Eigenkreation. Passt gut.

Urs Hangartner



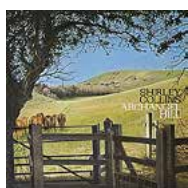
**Julian von Flüe Trio**  
Dur d'Altstadt  
(kulturwerk.ch und  
phono-schop.ch 2023)

### SOUNDS

#### Gut in Schwung

Erst vor sieben Jahre hatte Shirley Collins nach nahezu 40 Jahren des Verstummens ihre Stimme wiedergefunden. Nun erscheint das dritte Comeback-Album der 88-jährigen Folk-Ikone aus dem südenglischen Sussex. Immer noch kann sie es, wie sie in den 13 Songs von «Archangel Hill» beweist: Auf dem Album interpretiert sie die alten Folkweisen auf ausdrucksvolle Art zu kompetenter instrumentaler Begleitung.

Urs Hangartner



**Shirley Collins**  
Archangel Hill  
(Domino 2023)

★★★★☆

### SOUNDS

#### Musik zur Klimakrise

Nach zehn Jahren kehren Sigur Rós mit dem Album «Átta» zurück. Ansonsten bekannt für ihre Kombi aus Post-Rock, Dream-Pop und Ambient, wählt die isländische Band für ihr achties Studioalbum minimalistische Musik, fesselnden Gesang und ein 41-köpfiges Orchester. Mit bedächtigen Tempo und einzigartigem, orchestralen Arrangements lässt «Átta» ein- und abtauchen – und lenkt beinahe vom ernstesten Thema des Albums ab: der Klimakrise.

Valérie Hug



**Sigur Rós**  
Átta  
(BMG 2023)

★★★★☆

### WORLD

#### Clubsound mit Folklore

Wie klingen Erinnerungen und Hoffnungen, Ängste und Alltagsgefühle von Menschen der beiden grössten Migrationsgemeinden in Berlin? Eine mögliche Antwort liefern Sängerin Petra Nachtmanova mit Wurzeln in Polen und Multiinstrumentalist Ceyhun Kaya, geboren in der Türkei. Mit Produzent DJ Ipek Ipekcioglu schaffen sie unter dem Namen Karmaturji tanzbare und subtile Clubsounds mit schön eingeflochtener Folklore aus Osteuropa und der Türkei.

Frank von Niederhäusern



**Karmaturji**  
Karmaturji  
(Trikont 2023)

★★★★☆

### WORLD

#### Innig und intensiv

Aufgewachsen ist die 1988 geborene Lana Kostic in Sarajevo. Ihr Lebensweg führte sie nach Deutschland zur klassischen Ausbildung und schliesslich in die Schweiz. Lakiko, so ihr Künstlernaam, ist eine Cellovirtuosin, die ihr Spiel mit Loops und Samples erweitert. Dazu singt sie mehrsprachig und stellt Fragen zu schmerzlichen Erinnerungen und zur Selbstfindung in der Fremde. Ein inniger und intensiver Sound zwischen Volksmusik, Klassik und Pop.

Urs Hangartner



**Lakiko**  
What To Do, How To Live?  
(TurboMusic 2023)

★★★★☆